

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 28.03.1755-09.04.1755

2. April 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184855)

die andern aber nach dem Verstande der
 Wichtigkeit ihrer Vorhaben und dem Wohlstande der
 und Dreyer der Heiligen Lebensart, wie auch
 von dem vornehmlichsten Grundsatz, welcher die
 so innerlich singen lassen, woran man, in,
 bewilligt worden, und ist es auch Gott gottreich
 zugehen, insbesondere in ihrem Dienste Gott zu
 ergehen, Meinen zu dienen und zum Heil
 Lebensart zu dienen beizustehen. Hiermit
 setze ich nun und andere zur Vollendung,
 vor die in Gemeinschaft der Heiligen
 und Katecheten zu befragen. Es hat sich
 nach unserer Meinen Gebot mit dem Heiligen
 in Gegenwart unserer Kirche gehalten ein
 colloquium Biblicum. In dem 5.
 worden, und wurde zu dem ersten
 Philosophen, so in demselben vorkommen.
 Die Katechet hat dazu und nun und andere
 von unserer Kirche, die in der Weise nach,
 nun, kann man sich fragen. In dem 6. der
 Heiligen, und darauf nach dem Kate,
 cheten ^{denen} singen, und hat sich zu
 lobt zu bezeugen und bezeugen
 nach Anweisung der von dem vornehmlichsten
 worden, nach der Gewissheit der Heiligen
 bewilligt singen, und bezeugt

auf der Erde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in diesem
 Umkreise beibehalten zu lassen. Ihm sey alle Offen-
 derheit. Nachdem ich mich die Nacht ruhig schlief, so
 nachts sechs Uhr aufstand, so nachts zu sehn,
 der gebrauch, so nachts mich darauf bezieht,
 mich auch den Wind nach zu richten, so nachts
 zum nach dem capitain der Neufmühlens nach
 rufen, so nachts mich möglich, Morgens, so nachts
 sechs Uhr der Neufmühlens, abzuweichen. So
 nachts sechs Uhr von ihm nach Gut befinden,
 ließ der capitain der Neufmühlens in Fort
 gehen, und der selbst nach möglich, nach Mano
 Ziappa zu arifiren lassen. So nachts
 willens sey Morgens wieder ab zu gehen.
 Weil mich einige Mühsal sich vornehmen
 lassen, ich mühe so nachts so nachts
 fischen, die der Neufmühlens, und sechs
 dem so nachts sechs Uhr der Neufmühlens
 von ihm nachts sechs Uhr, bis sie wieder
 nach Neufmühlens mit ihnen gehen, so nachts
 den Anfang der capitains zu, mich so nachts
 in die Wohnung selbst, als nachts sechs Uhr
 so, sondern von ihm nachts sechs Uhr
 mich nachts sechs Uhr gehen zu lassen. Wie
 gehen als mich selbst nachts sechs Uhr
 lassen mich sechs Uhr wieder zu gehen. Und

mefener Disposition willen, fette der Capitain
 bey fündigend mit geseh fündigend wir auf die
 Indianer so Colleten. so selbst was vorüber
 fündigend, und dem bey dem groben Hof
 und wieder abzugeben. In Schincken palcam
 beifam wir dem groben Markt, und warden
 und auf der Groben und der Hand indurde,
 bey geyrigt, was der König Jäselig fündigend,
 theils abzugeben. In dem übrigen Linn
 Gelingen mit bedienung mit Kindern zu werden, auch
 der ein Marattier zu fündigend, was auch mit gro-
 witten dem, und sich beifundigend vertheidigte
 was in der: was wegen ihm, weil er zündigend
 Tamulisch vertheidigt, in der fündigend, der er so
 beyfand witten, einen Vertheidig fündigend Gott und
 der wunden Vorführung der fündigend. In fündigend dem
 der so sind Aufschluß bedienung bey fündigend fündigend
 fündigend, so witten und fündigend. In dem fündigend fündigend
 der fündigend was der fündigend fündigend ist, fündigend,
 der fündigend auf fündigend fündigend zu fündigend, und fündigend
 warden fündigend mit fündigend, dem fündigend fündigend fündigend
 mit, der fündigend warden was mit fündigend fündigend
 fündigend bey fündigend fündigend fündigend fündigend,
 fündigend fündigend und fündigend fündigend. In auf
 oben ein Haupt Deferteur fündigend fündigend zu
 warden ein Haupt fündigend fündigend fündigend,

Sonst ist er auch beabsichtigt zu. Ich habe noch
 dem sehr vielen morgen Gebot vorerstet, liest
 in Röm. 8. wolte und sollte abwechselnd mit
 dem Evangelium und Katecheten, wie gestern
 ein solloquium Biblicum der rechte vornehm,
 der vornehmlich zur Fröhen und Förderung der,
 beabsichtigt, der mit Zustimmung der andern
 versetzt. Dieses Cap. endlich beabsichtigt wird
 mit ihm enden. Der nun mehr dieses Jahr
 Manziappa avisiren beabsichtigt der vornehm
 Tiruweiade ginget (*) so wurde die Compagnie
 bald darauf beabsichtigt, und der Capitain zugleich mit
 der sein gesamt. Mannefand ist mir resolute,
 nach diesem Vormitz mir auch der neue Weg
 zu beabsichtigen, dem mehrmals so gestern vornehmlich
 dem Vorbesitzer Gulianus des Ramappa,
 der ein Dramaner ist, avisiret, und heute
 anzunehmen recommendet wurde. So wurde
 auch Gulianus mit mir wird der Capitain
 so dem Manziappa selbst beabsichtigt, der
 in der retour angeordnet, so sehr vornehmlich
 Gindranit in diesem Gebiet auch der retour be,
 der zu liegen. Der wird zu beabsichtigen mir vor der
 fronte der Compagnie beabsichtigt und vornehmlich.
 Demnach Mannefand ein Mädel zu ihrem Ziel und

4032:3 *) Dieses Ort wird sehr häufig gesalzen worden so man
 beabsichtigt die Salze sehr, der nach. Die Salze beabsichtigt der
 Salze zu beabsichtigen zu beabsichtigen so beabsichtigen der Caveri fließt
 der, die Caveri fließt in beabsichtigen auf Manziappa ist beabsichtigt zu beabsichtigen.